

ETHIK **WERTE**
LOYALITÄT
EHRE
VERTRAUEN

INTEGRITÄT
 EHRlichkeit **INTEGRITÄT**
KONFORMITÄT
 KOOPERATION
ENGAGEMENT

ETHIK
REPUTATION **WERTE**
EHRE
LOYALITÄT

ENGAGEMENT

ENGAGEMENT

DER IMC-KOMPASS:
 ANGEMESSENES
 GESCHÄFTSVERHALTEN
 UND VERHALTENSKODEX



IMC
 INT'L METALWORKING CO.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung
 der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.
 Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



IMC

INT'L METALWORKING CO.



ISCAR
Werkzeug-Komplettlösungen
für die Zerspantung



IT.TE.DI.
Spezielle, hochmoderne modulare
PKD-Werkzeuge für Aluminium



UNITAC
Komplettes Programm
an Tieflochbohrern



TAEGUTEK
Komplette Werkzeuglösungen für
Zerspantung und Industrieprodukte



UOP
Vollhartmetall- und
Schnellarbeitswerkzeuge
für die Zerspantung



METALDUR
Sonderanfertigung von CBN-
Einsätzen und Griffwerkzeugen



INGERSOLL
Schneidwerkzeuge für die
Automobil- und Werkzeugindustrie



OUTILTEC
Standardbohrer, Spezialbohrer
und Stufenbohrer



IMCD-Produktionszentrum
Werkzeugproduktion in Ostasien



TUNGALOY
Werkzeug-Komplettlösungen
für die Zerspantung



WERTEC
Standardwerkzeuge,
Spezialreibahlen, Bohrstangen
und Werkzeuge



MORSE
Herstellung von Standard- und
Spezial-Vollhartmetallfräsern



Power Precision Performance

IMCO
Fortschrittliche
Hartmetall-Schneidwerkzeuge



PRECISION CUTTING TOOLS
Member IMC Group

PCT
Präzisions-Schneidwerkzeuge,
Hartmetall-Schaftfräser und Bohrer



TOOL-FLO
Standard- und Spezial-Gewinde-
und Einstechwerkzeuge
für die Öl- und Gasindustrie



Januar 2022

Direkt vom Präsidenten:

Innovation, Integrität und Exzellenz bestimmen unseren Erfolg. Wir integrieren und respektieren die vielfältigen Kulturen und Sprachen unserer Unternehmen der IMC Group, um eine außergewöhnliche und einzigartige Unternehmenskultur zu schaffen.

Unsere herausragende Position in der globalen Industrie ist das direkte Ergebnis der kontinuierlichen Bemühungen, der harten Arbeit und des kompromisslosen Engagements aller unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner für den Erfolg der IMC Group. Das globale und lokale Geschäftsumfeld wird aufgrund neuer Regulierungen und mehr Wettbewerb immer komplexer. In Anerkennung dieser Herausforderungen wurde der IMC-Kompass - Kodex für angemessenes Geschäftsverhalten und Ethik - geschaffen, um unsere wichtigsten Werte und Richtlinien zu bekräftigen.

Wir erwarten von den Mitarbeitern, Stakeholdern, Geschäftspartnern und allen Partnern der IMC, dass sie diese Grundsätze in allen Geschäftsbeziehungen im Namen der IMC anwenden.

Integrität und Loyalität sind die Eckpfeiler aller erfolgreichen Organisationen. Gemeinsam werden wir auch weiterhin unsere stolze Geschichte würdigen, indem wir jederzeit mit gutem Beispiel vorangehen und andere inspirieren.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jacob Harpaz', is written over a thin, curved line that serves as a decorative underline.

Jacob Harpaz
President IMC Group





IMC-KOMPASS ANGEMESSENES GESCHÄFTSVERHALTEN UND VERHALTENSKODEX

A. Compliance bei IMC: Führung mittels Vorbild	5
B. Fairer Umgang.....	8
1. Unternehmenswerte schützen	8
2. Fairer Wettbewerb und Interaktion mit Dritten	8
3. Genaue Dokumentation	8
4. Keine Interessenkonflikte, kein Insiderhandel, keine korrupten Praktiken	9
C. Motivation zur Exzellenz – Gutes Arbeitsmanagement.....	11
D. Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern	11
1. Veranstaltungen mit Geschäftspartnern	11
2. Geschenke und Giveaways.....	11
E. Einheitliche globale Compliance	12
1. Handelskontrollen	12
2. Außenpolitische Sanktionen	13





DER IMC-KOMPASS



A Compliance bei IMC: Führung mittels Vorbild

IMC-Mitglieder und Mitarbeiter können zu Recht stolz auf unsere reiche Unternehmensgeschichte und -kultur sein. Sie sind die treibende Kraft für einen Großteil unseres Erfolges. Wir arbeiten unermüdlich daran, die Werte zu bewahren und zu erhalten, die die IMC zu einem weltweit führenden Unternehmen und einem ganz besonderen Arbeitsplatz gemacht haben.

Der IMC-Kompass ist unser Weg, um die höchsten ethischen und rechtlichen Verhaltensnormen zu fördern, aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass unsere Konzernunternehmen und einzelnen Mitarbeiter immer das Richtige tun.

Ein Teil von Berkshire Hathaway („BRK“) zu sein, bedeutet auch, dass wir alle dem Verhaltens- und Ethikkodex von Berkshire Hathaway („BRK-Kodex“), der Richtlinie zu verbotenen Geschäftspraktiken von Berkshire Hathaway („BRK PBPP“) unterliegen sowie anderen Richtlinien, die von Zeit zu Zeit geändert und online veröffentlicht werden. Aktuelle Versionen des BRK-Kodex und BRK PBPP sind online verfügbar unter https://www.imc-companies.com/wp-content/uploads/2021/11/Prohibited_Business_Practices_Policy.pdf. Der BRK-Kodex und die Richtlinien bilden zusammen mit dem IMC-Kompass und den Compliance-Richtlinien die Mindestverhaltensstandards („die Kodizes“), die wir von jedem Mitarbeiter, Manager und Vertreter erwarten.

Von jedem Unternehmen der IMC Group, allen Mitarbeitern und allen Personen, die befugt sind, im Namen eines Unternehmens der IMC Group („IMC-Mitglied“) zu handeln, wird erwartet, dass sie aktive Maßnahmen zur Anwendung des Kodex ergreifen und mit persönlicher Integrität, Loyalität, Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Rechenschaftspflicht, Verantwortung und echtem Respekt gegenüber anderen handeln. Jedes IMC-Mitglied muss außerdem sicherstellen, dass bei der Zusammenarbeit mit Dritten und Kunden („Geschäftspartnern“) die gleichen Werte und Standards angewendet werden.

IMC - Hauptsitz



Wir sind uns bewusst, dass nicht alle Risiken im Voraus absehbar sind. Um die Auswirkungen solcher Risiken zu minimieren, sollten die folgenden Richtlinien befolgt werden:

- (i) Stellen Sie Fragen: In den meisten Situationen ist es praktisch unmöglich, für alle Risiken zu planen oder echte Lösungen zu finden, ohne alle Fakten und den beabsichtigten Kontext zu kennen. Eine gute Vorsorge beginnt mit einer klaren Interpretation, Liebe zum Detail und einer vorausschauenden Planung.
- (ii) Vertrauen Sie Ihrem Instinkt: Wenn Sie das Gefühl haben, dass bei einer Transaktion oder Aktivität etwas nicht in Ordnung ist, stellen Sie diese ein und hinterfragen Sie diese. Persönliche Interessen, private Gewinne oder die unzulässige Verwendung von Unternehmensvermögen oder Informationen zum eigenen Vorteil oder zum Vorteil anderer müssen völlig ausgeschlossen werden und dürfen niemals angestrebt werden. Es gibt niemals eine Rechtfertigung dafür, etwas zu tun, wovon Ihr Instinkt Ihnen sagt, dass es unangemessen ist, und in einem solchen Fall sollten Sie sich beraten lassen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.
- (iii) Informieren Sie sich über Risiken: Regelmäßige, aktuelle Risikobewertungen, vorausschauende Geschäftsplanung und "Background Checks" minimieren die Wahrscheinlichkeit, dass Sie überrascht werden. Vergewissern Sie sich immer, dass Sie genug darüber wissen, mit wem Sie es zu tun haben, einschließlich des relevanten Hintergrunds, anderer vergangener und gegenwärtiger Aktivitäten sowie des Rufs der Person und der Organisation.
- (iv) Bewerten Sie Verbindungen: Bauen Sie keine langfristigen Geschäftsbeziehungen auf, bevor Sie die Fakten über die Identität Dritter und ihr früheres Verhalten untersucht haben. Bevor Sie sich an einen Dritten wenden, entscheiden Sie, ob Sie darauf vertrauen können, dass dieser Dritte im Namen der IMC operiert und alle Kodizes, Richtlinien und gesetzlichen Vorschriften einhält.
- (v) Führen Sie Aufzeichnungen: Von IMC-Mitgliedern wird erwartet, dass sie ordentliche und vollständige Unternehmensakten sowie genaue Finanzunterlagen über alle Transaktionen und Geschäfte mit Dritten führen.
- (vi) Informationen preisgeben: Ihre Berichte sind sehr wichtig, sei es für Ihren direkten Vorgesetzten oder für das übergeordnete Management der IMC. Nur mit genauen Meldungen sind wir in der Lage, Risiken vorausschauend zu planen oder mit „Grauzonen“-Situationen umzugehen.
- (vii) Suchen Sie Hilfe: Unser Management setzt eine Politik der "offenen Tür" um. Wir stehen für jeden Ansatz zur Verfügung, unabhängig von Unternehmens-, Regional- oder Länderzugehörigkeit. Wenn Sie glauben, dass eine Angelegenheit von unseren Tefen-Führungskräften oder der Rechtsabteilung besser oder schneller gelöst werden kann, erwarten wir, dass Sie uns umgehend alle relevanten Daten mitteilen.
- (viii) Schulung: Alle IMC-Mitgliedsteams müssen in Ethik- und Compliance-Fragen angemessen geschult werden. IMC Management and Compliance stellt regelmäßige Aktualisierungen und Schulungsunterlagen zur Verfügung.

IMC - Produktionsstätten



1. Berichterstellung:

Es ist die Pflicht jeder Person, tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten zu melden. Ein Berichterstatter, der in gutem Glauben eine Meldung macht, wird vor Vorurteilen oder Vergeltungsmaßnahmen infolge der Meldung geschützt. Personal- und andere geschäftsbezogene Angelegenheiten sollten direkt dem Management gemeldet werden. Illegale und unethische Verhaltensweisen sollten dem Management und/oder der Compliance-Hotline von BRK gemeldet werden, erreichbar unter: WWW.BRK-HOTLINE.COM. Auf der Rückseite der Berkshire Ethik-Hotline-Broschüre finden Sie auch eine Nummer, die Sie von Ihrem Heimatland aus anrufen können, wenn Sie Ihre Bedenken mündlich äußern möchten. Bei schwierigen oder heiklen Meldungen ist es möglich, die Meldung auf anonymer Basis zu machen.

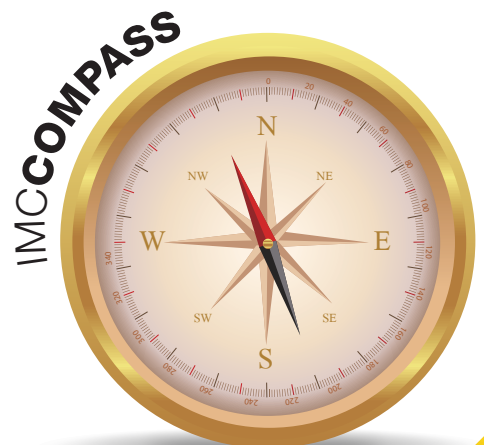
2. Überwachung der Einhaltung der Vorschriften:

IMC behält sich das Recht vor, die gesamte Nutzung der Informationstechnologien von IMC gemäß geltendem Recht zu überwachen. Zur Überwachung und Nachverfolgung der Aktivitäten, einschließlich der Informationen, die in die Informationstechnologien der IMC eingegeben, von diesen erhalten oder gesendet oder über diese eingesehen werden, werden Tools durch das befugte Personal verwendet. Dies gilt unter anderem für alle Informationstechnologiesysteme von IMC-Mitgliedern, persönliche/private Instant-Messaging-System, Social-Media-Inhalte sowie die Nutzung des Internets, die über die IMC-Informationstechnologien eingegeben, empfangen, gesendet oder angezeigt werden.

Durch die Nutzung von IMC-Informationstechnologie oder -system erklären Sie sich mit dieser Überwachung einverstanden.

Informationsanfragen im Zusammenhang mit mutmaßlichem Missbrauch der Informationstechnologien von IMC müssen an den/die Compliance-Beauftragte/n von IMC gerichtet und von Ihm/Ihr genehmigt werden.

Die IMC hat das Recht, alle Inhalte oder andere Informationen, die im IMC-Netzwerk oder auf einer/m IMC-Informationstechnologieanlage oder -system gespeichert sind, vorbehaltlich geltender Gesetze zu überprüfen.



B Fairer Umgang

1. Unternehmenswerte schützen

Wir verpflichten uns zum Schutz der Privatsphäre, des Unternehmensvermögens und vertraulicher Informationen. Jeglicher Missbrauch von Unternehmensvermögen oder -informationen kann den Geschäftsbetrieb beeinträchtigen und zu irreparablen Schäden, Kosten, Gerichtsverfahren, entgangenem Gewinn und Schaden für unseren Ruf und Firmenwert führen.

Solche Risiken bestehen unabhängig davon, ob der betreffende Vermögenswert den IMC-Mitgliedern oder unseren Geschäftspartnern gehört. Dementsprechend sollten IMC-Mitglieder ein angemessenes Maß an Sorgfalt walten lassen, um die Offenlegung vertraulicher Informationen zu beschränken und den Missbrauch und/oder die Offenlegung von Informationen durch andere Dritte zu verhindern.

Von jedem IMC-Mitarbeiter wird erwartet, dass er die IMC-Richtlinien und Anweisungen bezüglich der Nutzung von Computern und Online-Medien strikt befolgt.

2. Fairer Wettbewerb und Interaktion mit Dritten

Wir erwarten von allen IMC-Mitgliedern und -Mitarbeitern, dass sie mit absoluter Integrität und Fairness handeln. Wir sind uns des beiderseitigen Nutzens bewusst, der sich aus der Interaktion mit Dritten in gutem Glauben ergibt.

Die IMC unterhält interne Kontrollen, um zu überwachen und sicherzustellen, dass die Veröffentlichungen oder Materialien der IMC nicht in unlauterer Weise die Rechte Dritter verletzen und keine Informationen oder Hinweise enthalten, die irreführend sein könnten.

Jegliche Manipulation, Verschleierung, Falschdarstellung, Verleitung anderer zur Verletzung von Geheimhaltungspflichten oder sonstige unlautere Wettbewerbspraktik ist mit dem IMC-Kompass unvereinbar und ausdrücklich verboten und wird von allen IMC-Mitgliedern strikt vermieden.

3. Genaue Dokumentation

Von IMC-Mitgliedern erstellte Unternehmensdokumente sollten vollständig, fair, korrekt, zeitnah und verständlich sein. Von IMC-Managern wird erwartet, dass sie sicherstellen, dass das Unternehmen im Einklang mit den geltenden Vorschriften arbeitet. Für jede erforderliche Beratung in diesen Fragen kann sich jeder Manager an das Rechts- und/oder Finanzteam der IMC in Tefen wenden.

Keine Dokumente, Aufzeichnungen, Aufnahmen oder irgendetwas, das das Stattfinden eines Ereignisses widerspiegelt, darf jemals aus irgendeinem Grund gefälscht, „zurückdatiert“, „rekonstruiert“ oder rückwirkend geändert werden. Alle Transaktionen müssen in Bezug auf Betrag, Abrechnungszeitraum, Zweck und Buchungsklassifizierung zeitnah, konsistent und genau aufgezeichnet werden und müssen ordnungsgemäß genehmigt sein. Es dürfen keine geheimen oder nicht erfassten Fonds oder Vermögenswerte geschaffen oder unterhalten werden, und es dürfen keine Buchungssalden geschaffen oder unterhalten werden, für die keine Belege vorliegen, die ganz oder teilweise fiktiv sind oder keine vernünftige tatsächliche Grundlage haben. Schecks dürfen nicht auf „Kasse“, auf „Inhaber“ oder auf Drittbevollmächtigte eines Zahlungsberechtigten ausgestellt werden. Abgesehen von dokumentierten Portokassentransaktionen dürfen keine Bargeldtransaktionen vorgenommen werden, es sei denn, eine solche Transaktion wird durch eine Quittung belegt, die die Unterschrift des Empfängers trägt, und der Empfänger ist eine Partei, mit der die betreffende Tochtergesellschaft einen schriftlichen Vertrag hat.

Unsere intern vernetzten Systeme ermöglichen eine individuelle Überwachung in Echtzeit. Dies ermöglicht es dem Management, eine breit angelegte, langfristige Geschäftsplanung und Ressourcenallokation durchzuführen und unautorisierte oder missbräuchliche Handlungen zu verhindern und zu minimieren.

4. Keine Interessenkonflikte, kein Insiderhandel, keine korrupten Praktiken

Nicht-öffentliche Informationen dürfen unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben werden, es sei denn, dies wurde vom IMC-Management genehmigt. Dies geschieht unter anderem aus dem Grund, um das Risiko von "Insider-Geschäften" mit Wertpapieren und anderen "Fehlentscheidungen", die jemand treffen könnte, zu vermeiden. Kein IMC-Mitglied darf nicht-öffentliche Informationen, die es von der IMC oder die es aufgrund seiner Beschäftigung bei der IMC erhalten hat, zu seinem persönlichen Vorteil oder zum persönlichen Vorteil anderer durch den Handel mit Wertpapieren oder auf andere Weise verwenden.

Von jedem IMC-Mitglied wird erwartet, dass es Situationen vermeidet und verhindert, in denen die privaten Interessen einer Person mit den Interessen der IMC in Konflikt geraten können. Persönliche Beziehungen oder Verbindungen sollten der Geschäftsleitung vorab mitgeteilt werden.

Wir erwarten von allen, die von IMC-Mitgliedern engagiert werden, ob Mitarbeiter, Führungskräfte oder externe Berater, dass sie ihre Arbeit objektiv, wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen erbringen. Ebenso erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, dass sie durch geeignete Maßnahmen alle anderen Dritten, die in irgendeiner Weise mit der IMC-Gruppe verbunden sind oder im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit an Informationen der IMC-Gruppe gelangen, dazu verpflichten, solche Insidergeschäfte oder missbräuchliche Aktivitäten aufgrund von Interessenkonflikten zu beachten und zu verhindern.

Alle IMC-Mitglieder verpflichten sich zur Einhaltung lokaler, globaler sowie US-amerikanischer „Anti-Trust“ und „Anti-Korruptions“ Ethik- und Rechtsnormen, einschließlich des Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“). Weitere Details zum FCPA finden Sie im PBPP des BRK.

IMC-Mitgliedern ist es untersagt, sich an Aktivitäten zu beteiligen, die zu Folgendem führen können:

- (i) Verbotene Geschäftsvereinbarungen wie Monopole, Kartelle oder Trusts.
- (ii) Beeinflussung einer Regierung oder eines öffentlichen Amtsträgers, eines politischen Kandidaten, einer politischen Partei, eines leitenden Angestellten oder Angestellten einer öffentlichen internationalen Organisation wie der Vereinten Nationen oder der Weltbank, des Mitglieds einer königlichen Familie oder eines leitenden Angestellten oder Angestellten eines Unternehmens, das von einer Regierung kontrolliert wird (z. B. staatliche Ölgesellschaften, Automobilunternehmen und Krankenhäuser).
- (iii) Sicherung unzulässiger Vorteile durch eine Regierung oder einen Amtsträger.
- (iv) Unangemessene oder korrupte Beeinflussung des Entscheidungsfindungsprozesses von Regierungen oder der öffentlichen Hand.
- (v) Unangemessene oder korrupte Sicherung von Geschäften als Ergebnis der Einflussnahme auf Regierungsmitglieder oder Amtsträger.

IMC Kampagnenstart für führende Kunden und Handelspartner

Die IMC hat ein vollständiges Verbot von korrupten Praktiken aufgestellt. Dies gilt auch für Fälle von "vorsätzlicher Blindheit" oder anderen Handlungen zur Umgehung oder Vermeidung der Einhaltung von Gesetzen. Dritte dürfen nicht für Handlungen eingesetzt werden, die die IMC seinen Mitarbeitern direkt oder indirekt untersagt.

Wir untersagen ausdrücklich, ob direkt oder indirekt über unsere Geschäftspartner oder andere Dritte, jegliche Angebote, Zahlungen, Bargeldtransfers und Geldgeschenke sowie die Gewährung anderer Vorteile oder sonstiger Werte (oder deren Genehmigung), mit der korrupten Absicht, „etwas im Gegenzug“ („quid pro quo“) zu erhalten oder einer Person einen geschäftlichen Vorteil zu verschaffen, unabhängig davon, ob der Empfänger ein Regierungsbeamter ist oder nicht.

Schmiergeldzahlungen sind ausdrücklich untersagt, auch wenn sie nach lokalen Gesetzen zulässig sind. Kein IMC-Mitglied oder Geschäftspartner oder Drittvertreter darf sich an einer solchen Zahlung beteiligen.

Zahlungen an Geschäftspartner, Drittvertreter oder Vermittler sollten nur in dem Land geleistet werden, in dem die Partei die Dienstleistungen erbringt, oder in dem Land, in dem die Partei ihren Hauptsitz hat, sofern es sich hierbei um ein anderes Land handelt. Die Praxis der Überweisung von Geldern auf Konten in anderen Ländern als dem Land, in dem die Dienstleistung erbracht werden oder dem Land, in dem der Geschäftspartner, Drittvertreter oder Vermittler seinen Hauptsitz hat, ist nicht zulässig, es sei denn, die betreffende Partei legt einen gültigen Geschäftszweck und ordnungsgemäße Belege vor und die Transaktionen sind vom IMC-Compliance-Beauftragten genehmigt.



C Motivation zur Exzellenz - Gutes Arbeitsmanagement

Als multinationaler Konzern ermutigen wir die IMC-Mitglieder, die Vielfalt der lokalen Arbeitskräfte und Chancengleichheit unter strikter Einhaltung der lokalen Arbeitsgesetze zu fördern. Wir glauben an die Motivation unserer Teams für herausragende Leistungen in ihren jeweiligen Aufgaben und auf ihrem persönlichen Karriereweg.

Wir wollen unseren Mitarbeitern Leistungen bieten, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen, um sie zu motivieren, sich auf ihre Arbeit zu konzentrieren. Unsere Personal- und Sicherheitsabteilungen arbeiten regelmäßig zusammen, um die konzerninternen Richtlinien zu verbessern und ein sicheres "gefahrloses" und "belästigungsfreies" Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

Die IMC fördert die Entwicklung kollegialer, respektvoller und professioneller Beziehungen zwischen ihren Mitarbeitern. Die IMC hat sich verpflichtet, Fälle von Günstlingswirtschaft, Mobbing, Missbrauch und sexueller Belästigung zu verhindern. Solche Fälle werden mit Nulltoleranz behandelt. Diese Fälle werden untersucht und können sowohl disziplinarische als auch rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Als führendes Unternehmen in der weltweiten metallverarbeitenden Industrie wendet die IMC Group die höchsten anerkannten Standards an und unterhält Managementsysteme und -programme für Gesundheit und Sicherheit sowie den Schutz der Umwelt. Die maßgeblichen IMC-Mitglieder wurden von renommierten internationalen Zertifizierungsorganisationen für die Einhaltung der folgenden Normen zertifiziert: AS 9100 Rev D, ISO 9001:2015, ISO 14001:2004, ISO 45001:2018 und ISO 50001:2018.

D Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern

1. Veranstaltungen mit Geschäftspartnern

Im Rahmen des strategischen Marketings veranstalten wir technische Workshops und/oder Marketing-Präsentationen („Veranstaltungen“) für unsere Mitarbeiter und/oder Geschäftspartner. Einladungen zu solchen Veranstaltungen sollten den IMC-Richtlinien und bewährten Praktiken entsprechen. Jede Einladung sollte transparent sein und an den Arbeitgeber des Eingeladenen gerichtet sein. Ohne von den IMC-Richtlinien und bewährten Praktiken abzuweichen, ist eine schriftliche Vorabgenehmigung des Compliance-Beauftragten erforderlich, bevor eine Einladung an eine Person ausgesprochen werden kann, die ein hochrangiger Regierungsbeamter, ein politischer Kandidat, ein politischer Parteiführer, ein Amtsträger einer öffentlichen internationalen Organisation wie den Vereinten Nationen oder der Weltbank oder ein Mitglied einer königlichen Familie ist.

Orte, Inhalte, Teilnehmer und Zwecke aller Veranstaltungen, die als nicht branchenüblich angesehen werden können oder die für einen Zweck bestimmt sind, der nicht mit den Produkten oder dem Geschäft der IMC zusammenhängt, bedürfen der Genehmigung der Geschäftsleitung und der Genehmigung des IMC-Compliance-Beauftragten.

2. Geschenke und Giveaways

IMC-Mitglieder und Mitarbeiter dürfen Geschenke, Zahlungen, Begünstigungen, Bewirtungen oder andere Gefälligkeiten („Aufmerksamkeiten“) weder anbieten noch annehmen, sei es in Form von Sachleistungen oder auf eine andere Weise, es sei denn, sie sind von geringem Wert und unter Berücksichtigung aller relevanten Umstände angemessen. Keine Aufmerksamkeit darf gewährt werden, um den Empfänger dazu zu veranlassen oder anderweitig zu beeinflussen, im Gegenzug etwas zu tun oder zu unterlassen. Aufmerksamkeiten sollten nicht extravagant sein und sollten den Geber und/oder den Empfänger und/oder ein IMC-Mitglied nicht in Verlegenheit bringen, unabhängig davon, ob sie veröffentlicht werden oder nicht. Bevor einer Person, die ein hochrangiger Regierungsbeamter, ein politischer Kandidat, ein politischer Parteiführer oder ein Amtsträger einer öffentlichen internationalen Organisation wie den Vereinten Nationen oder der Weltbank oder ein Mitglied einer königlichen Familie ist, eine Aufmerksamkeit angeboten wird, muss eine schriftliche Vorabgenehmigung vom IMC-Compliance-Beauftragten eingeholt werden.

E Einheitliche globale Compliance

1. Handelskontrollen

Als multinationaler Konzern mit Geschäftsaktivitäten in verschiedenen globalen Märkten sind unsere IMC-Mitglieder verpflichtet, einschlägige Gesetze und Vorschriften in Wort und Schrift anzuerkennen, zu prüfen und die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass sie vollständig befolgt werden.

Von unseren Führungskräften wird erwartet, dass sie angemessene Sorgfalt walten lassen und das Compliance-Team konsultieren, wenn bei der Erfüllung rechtlicher und regulatorischer Verpflichtungen Bedarf besteht oder Unklarheiten bestehen. Es kann erforderlich sein, Nachforschungen anzustellen und sich über relevante handelsbezogene Kontrollen zu informieren. Dabei kann es sich um Vorschriften handeln, die am Sitz des IMC-Mitglieds, in den Vereinigten Staaten und/oder am Sitz des jeweiligen Geschäftspartners gelten und die zu ermitteln und zu befolgen sind.

Jedes IMC-Mitglied sollte das vorgeschriebene Verfahren für Überprüfungen, Inspektionen, Zulassungen, Lizenzen, Genehmigungen und/oder Autorisierungen gewissenhaft befolgen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gesetze und Vorschriften bezüglich Ein- und Ausfuhr, Zollbestimmungen, Steuervorschriften und alle anderen geltenden Anforderungen der Handelskontrolle.

Es ist die Politik von IMC, alle geltenden Anti-Boycott-Gesetze der USA vollständig einzuhalten. IMC-Mitarbeiter dürfen keine Maßnahmen ergreifen, die direkt oder indirekt den Boycott Israels oder einen anderen ausländischen Boycott unterstützen, der nicht von den Vereinigten Staaten unterstützt wird.

Es gehört zu den Grundsätzen der IMC, die US-amerikanischen Einfuhr- und Ausfuhrkontrollgesetze für Waren, Software und Technologie/technische Daten sowie die Erbringung damit verbundener Verteidigungsdienstleistungen für ausländische Personen/Staatsangehörige vollständig einzuhalten. Kein IMC-Mitglied darf sich an Transaktionen beteiligen, die gegen die IMC-Ausfuhrkontrollrichtlinien und -verfahren, das BRK-PBPP oder geltende Gesetze und Vorschriften verstoßen.



2. Außenpolitische Sanktionen

Jedes IMC-Mitglied muss alle anwendbaren Wirtschafts- und Handelssanktionen und Embargoprogramme nach US-Recht, lokalen Gesetzen, Resolutionen der Vereinten Nationen und allen anderen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften strikt einhalten. Dies bedeutet, dass sich kein IMC-Mitglied direkt oder indirekt an Transaktionen beteiligen darf, die Kuba, den Iran, Nordkorea, Syrien, Venezuela oder die Krim-Region der Ukraine oder ein Land oder eine Region betreffen, die nach den geltenden lokalen oder anderen Gesetzen Beschränkungen unterliegen. Weitere Hinweise zu außenpolitischen Sanktionen finden Sie im PBPP des BRK.

Transaktionen mit Russland: Infolge umfassender US-Wirtschaftssanktionsprogramme gegen Russland dürfen keine Waren, Software oder Technologie/technische Daten mit Ursprung aus den USA (zusammenfassend als „Güter“ bezeichnet) gemäß den US-Exportkontrollgesetzen und -vorschriften (zusammenfassend als „US-Güter“ bezeichnet) exportiert, reexportiert, verkauft oder an Kunden mit Sitz in Russland geliefert werden, ob direkt oder indirekt (einschließlich über Vertriebshändler, Verkaufsvertreter oder andere Drittvermittler oder Geschäftspartner, wo immer sie sich befinden). Wenn Sie glauben, dass eine Transaktion mit Russland US-Güter beinhalten könnte, muss der IMC Compliance Officer unverzüglich benachrichtigt werden, und die Transaktion darf nicht ohne seine/ihre vorherige Zustimmung durchgeführt werden.

IMC Hanjin Lager in Seoul



Transaktionen mit Venezuela: Aufgrund der anhaltenden und zunehmenden Besorgnis der US-Regierung hinsichtlich der politischen und sozialen Entwicklungen in Venezuela haben das Office of Foreign Assets Control („OFAC“) des US-Finanzministeriums und andere Bundesbehörden Sanktionsprogramme in Bezug auf eine Vielzahl von spezifischen Branchen, Regierungsbehörden und Einzelpersonen, sowie speziell identifizierte Einzelpersonen und Organisationen entwickelt und durchgeführt. Die verschiedenen Sanktionsprogramme stellen in ihrer Breite und Komplexität de facto ein Embargo gegen Venezuela dar. Infolgedessen verfolgt die IMC die Politik, keine Geschäfte mit oder in Venezuela oder mit Personen oder Körperschaften, die die Regierung Venezuelas darstellen, zu tätigen. Um die Einhaltung der zuvor genannten Gesetze und Sanktionsprogramme zu gewährleisten, darf sich kein IMC-Mitglied ohne vorherige Rücksprache mit dem IMC-Compliance-Beauftragten an einer Transaktion oder einem Vorgang der oben beschriebenen Art beteiligen, von denen bekannt ist, dass sie Venezuela direkt oder indirekt betreffen.

Transaktionen mit bestimmten gesperrten Einzelpersonen, Organisationen und Gruppen: Die Vereinigten Staaten und andere Länder, in denen IMC Geschäfte tätigt, führen verschiedene Listen eingeschränkter/ abgelehnter Parteien, die es IMC-Mitgliedern verbieten oder es einschränken können mit gelisteten Parteien und Unternehmen, die ihnen gehören oder von ihnen kontrolliert werden, Transaktionen zu tätigen. Diese Listen können herausgegeben, aktualisiert und/oder widerrufen werden (manchmal sogar mehrmals pro Woche) und veröffentlicht werden, unabhängig davon, ob sie online oder in gedruckter Form vorliegen. Die umfangreichste und restriktivste US-Liste ist die Liste der Specially Designated Nationals and Blocked Persons („SDN“), die von OFAC verwaltet wird. Alle beabsichtigten Transaktionen oder Geschäfte mit einer Partei, die im SDN oder einer anderen von OFAC verwalteten Liste aufgeführt ist (einschließlich Parteien, die aufgrund der 50-Prozent-Regel von OFAC konstruktiv blockiert sind), ob direkt oder indirekt, müssen dem IMC-Compliance-Beauftragten unverzüglich gemeldet werden und dürfen nicht ohne seine/ihre vorherige Genehmigung stattfinden.

Für alle IMC-Mitglieder gilt die Regel, dass US-Personen, US-Ursprungswaren oder der US-Dollar unter keinen Umständen direkt oder indirekt an Transaktionen oder Geschäften mit einer Person, einem Unternehmen, einem Flugzeug oder einem Schiff beteiligt sein dürfen, die US-Wirtschaftssanktionen unterliegen (einschließlich SDNs und SSIs). Für diese Zwecke umfasst der Begriff US-Person jeden US-Bürger, jeden Ausländer mit ständigem Wohnsitz in den USA (Inhaber einer Green Card), jede Person, die sich physisch in den USA aufhält, unabhängig vom Einwanderungsstatus, jede juristische Person, Bank oder andere Finanzinstitution, die nach den Gesetzen der USA organisiert ist (einschließlich ihrer ausländischen Niederlassungen) oder jede Person, die anderweitig der US-Gerichtsbarkeit unterliegt (z. B. Personen, die die Instrumente des zwischenstaatlichen Handels der USA nutzen, wie z. B. das Internet oder andere Kommunikationsdienste).

Vor dem Abschluss einer Transaktion sollten IMC-Mitglieder eine angemessene Überprüfung der Parteien, Due-Diligence-Maßnahmen und angemessene Untersuchungen durchführen, bevor sie mit Dritten (einschließlich Anbietern und Kunden und anderen Geschäftspartnern) zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass diese Parteien nicht sanktioniert oder mit jemandem oder einer juristischen Person verbunden sind, die sanktioniert werden.

Darüber hinaus darf kein IMC-Mitglied eine Transaktion mit einem sanktionierten Land oder einer sanktionierten Region erleichtern oder Maßnahmen ergreifen, die dazu führen oder dazu führen können, dass eine US-Person an der Erleichterung einer solchen Transaktion beteiligt ist. „Erleichterung“ umfasst jede nicht genehmigte Handlung einer US-Person, die Handelsaktivitäten mit einem Sanktionsziel durch eine beliebige Person unterstützt oder fördert. So kann beispielsweise die Weiterleitung einer Geschäftsmöglichkeit mit einer sanktionierten Gerichtsbarkeit durch eine US-Person an eine Nicht-US-Person oder das Ersuchen um Informationen bezüglich einer Transaktion von einer US-Person, an der sanktionierte Parteien beteiligt sind, als verbotene Beihilfe im Rahmen des geltenden OFAC-Sanktionsprogramms angesehen werden. Wirtschafts- und Handelssanktionen sind sehr weit gefasst, insbesondere US-Programme, nach denen Verbote oder andere Sanktionsrisiken extraterritorial auf das Verhalten ausländischer Personen ausgedehnt werden können, wenn Sanktionsziele an einer Transaktion beteiligt sind.

IMC-Mitglieder sollten das IMC-Compliance-Team konsultieren, wenn Bedenken hinsichtlich Sanktionen geäußert werden oder wenn es Fragen oder Unklarheiten bezüglich der Einhaltung außenpolitischer Sanktionsverpflichtungen gibt.



INTEGRITÄT
VERTRAUEN
EHRE
LOYALITÄT
ETHIK
WERTE
EHRlichkeit
INTEGRITÄT
KONFORMITÄT
KOOPERATION
ENGAGEMENT
ENGAGEMENT
REPUTATION
LOYALITÄT
WERTE
EHRE